



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)

138 (22.5.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-249032](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-249032)

Wer bringt die kleinen Kinder?

Von Gitta von Cetto

Wir lebten über die Brücke an dem kleinen Fluss und spielten Spucken. Es machte uns Freude zu beobachten, wie die Fische erst neugierig heranliefen und dann enttäuscht wieder abzogen.

Die Vohmeier? Wieso denn die? Hast du es noch nicht gemerkt, daß es jedesmal ein kleines Kind gegeben hat, wo die Vohmeier im Haus war?

Das stimmt. Aber warum sagt man uns dann, der Storch bringe die Kinder?

Sie antwortete die Anele. Die sagen uns viel, was in Wirklichkeit ganz anders ist. Stellt sich meinen Sie, wir verziehen es nicht, meinte sie verächtlich.

Das leuchtet mir ein. Aber es gab dennoch einmal über die Vohmeier-Ebene auszuführen. Das meinte die Vohmeier kann doch nicht überall sein, in Afrika zum Beispiel. Wer bringt die Regenlinder?

Meine Freundin meinte es nicht. Wir schweigten beide bedrückt, weil wir mit unseren Gedanken in eine Sackgasse geraten waren. In diesem Augenblick hoppelte auf der Landstraße ein Bauernwagen dorthin.

Sollen wir? Es war einer jener Augenblicke großer Kameradschaft, wie wir ihn erlebten, wenn wir gemeinsam ein Feuer eingeworfen oder Kessel gekostet hatten.

Quaslo, sag mir, was du meinst, wenn sie in einer Rinnentiefe ohne Wasser sind? Pöhlisch hielt der Wagen mit einem Knack an. Die Vohmeier kletterte von ihrem Sitz, ergriff ihren Koffer und wackelte hinter dem Bauern ins Haus.

Adam Fendt

Adam Fendt

Ein neuer jugendlicher Heldentat

Intendant Brandenburg hatte den jugendlichen und italienischen Heldentat Adam Fendt, der zuletzt an der Paläster in Kattowice tätig war, bereits vor längerer Zeit an das Nationaltheater verpflichtet.

Ueber seine bisherige Sängerbahn gibt Adam Fendt folgende Auskunft: Im Jahre 1937 wurde der damalige Operndirektor Herr Wehdeberger in Frankfurt a. M. auf meine Aufmerksamkeit.

Was dem Nationaltheater, in der Vorstellung „Der Teufelsknecht“ am 11. September 1941 wurde Adam Fendt, der jugendliche Heldentat, dem Nationaltheater verpflichtet als Sänger vor.

„Kleine Altersschwäche! Madame werden das verzeihen, wenn man die Schwäche erreicht hat... Kommen Sie Madame, wir wollen unseren kleinen Geheimnis sofort erzählen und Sie finden beim Erwachen schon die erste Goldrolle...“

„Was Sie tun sollen, Madame? Augenblicklich den Namen ablegen! Nehmen Sie an, ich wäre in meinem Vatersgeiste so belesen, Ihnen diesen Namen abzulaufen?“

„Was soll ich also tun, Monsieur Blanc?“



Wenn ein Tanker von 10000 BRT versenkt wird Ein Tanker von 10000 BRT, kann — voll beladen rund 18000 Gemischtes aus Erdöl, Kohle, Kupfer u. a. transportieren.

die Mütter selbst, die Vohmeier oder der Storch — was sollten wir glauben?!

Wir fanden wieder auf der Brücke und spielten Spucken. Aber es war nicht mehr dasselbe wie am Tag zuvor. Eine Unruhe war über unser Herz gekommen, wir waren neugierig und zugleich ratlos.

Nachtgesang

Schlafe, mein Kind! O, es schatte sich über uns mählich die Nacht, der Himmel, die traumblaue Matte, senk über dein Auge sich sacht.

Ein Heimatländer vom Oberrhein. Vor 20 Jahren ward in Freiburg der verdiente oberbayerische Heimatforscher und Heimatforscher Professor Dr. Max Wannenroth, langjähriger Vorsitzender des Landesvereins Badische Heimat, Leiter des Archivrates für Baden-Württemberg.

Erheb. Pariser Konzert bei Berliner Philharmoniker. Die Berliner Philharmoniker geben in Paris das erste ihrer drei Konzerte anlässlich des Kriegsmittelschiffes für das Rote Kreuz.

Einige Mafschten in der Menae. Welch ein Reichtum, wenn ein Mann der Präsident von Frankreich... Dieser Karl planete sich von der Straße fort bis zum letzten Paar der Gesellschaft, die von Blanc geladen waren.

Marie lachte. Es war noch ganz das Köcher eines Kindes, unbeschwert und fröhlich.

„Marie lachte. Es war noch ganz das Köcher eines Kindes, unbeschwert und fröhlich.“

Theater, Musik und Kunst in Kurze

In der Wiener Musikhalle der Gemeindefürsorge wurde die von der deutsch-bulgarischen Gesellschaft geschildert mit dem Kulturamt der Stadt Wien veranstaltete große Aufführung des bulgarischen Meisters Angel Kaveloff der Opernführer übergeben.

Der Rundfunk am Samstag

„Neue Unterhaltungsmusik“ mit Werken von Erbert, Kisch, Popper u. a. ausgerollt von Helmut Dreßler des Reichsenders unter Leitung von Edmund Kaiser, beginnend um 11.00 bis 11.30 Uhr.

Der Rundfunk am Sonntag

„Gute Nacht, Marie“ wird von Theatermusik mit dem Titel „Gute Nacht“ beginnt unter Leitung von Theatermusik Prof. Walter Mannin um 10.00 Uhr beginnt.

PAUL GERHARD ZEIDLER: Auf der goldenen Schaukel

Der Roman eines ungewöhnlichen Lebens

„Was Sie tun sollen, Madame? Augenblicklich den Namen ablegen! Nehmen Sie an, ich wäre in meinem Vatersgeiste so belesen, Ihnen diesen Namen abzulaufen?“

